

SENFTENBERGER RUNDSCHAU



Auf Seite 15: Nächste Runde
im Solarpark-Zoff von
Ortrand.

Firma investiert 4,5 Millionen Euro

Wirtschaft Eigentlich ist Lauchhammer für seine Kunstgießerei bekannt. Jetzt bringt sich die B+F Beton- und Fertigteilgesellschaft mit der Inbetriebnahme einer neuen, modernen Betonmischanlage in Stellung. *Von Rita Seyfert*

Mit dem Drücken eines symbolischen roten Knopfes wurde die neue Betonmischanlage der Firma B+F Betonfertigteile in Lauchhammer jetzt auch ganz offiziell in Betrieb genommen. Inoffiziell läuft der Hochleistungsmischer schon seit November 2022. Für Beton-Technologie David Bock liegen die Vorteile klar auf der Hand.

„Aktuell brauchen wir etwa fünf Prozent weniger Zement“, sagt er. Je nach Rezeptur könnten langfristig bis zu zehn Prozent gespart werden. Denn die innovative Technik verbessert die Klebeeffekte vom Beton. Mit einem Fassungsvermögen von knapp zwei Kubikmetern ist die neue Mischtrömmel nicht nur doppelt so groß wie die alte. Der „Stiftwübel“ darin verquirlt auch noch alles völlig klumpenfrei zu einer homogenen Masse.

Die Vorteile der neuen Anlage

„Auch die Lagerkapazitäten haben sich extrem erhöht“, erzählt Beton-Technologie David Bock. Während Sand, Kies oder Splitt früher einfach nur draußen im Modder lagen, bietet die neue Hochsilo-Anlage Platz für Hunderte Tonnen Zement, Flugasche, Kalksteinmehl, aber auch Gesteinskörner – und zwar unabhängig vom Wetter.

„Wir sind jetzt nicht mehr nur auf zwei Zementarten begrenzt, sondern viel flexibler und variabler“, sagt David Bock. Ein Vielfaches an Beton-Rezepturen sei jetzt möglich. So könnten nun auch Aufträge für Sonderbetone angenommen werden. Auch Leichtbeton soll künftig produziert werden.



Die Beton- und Fertigteilgesellschaft mbH Lauchhammer hat 4,5 Millionen Euro in eine neue Betonmischanlage investiert. Foto: B+F Lauchhammer



Gemeinsam am Drücker: Hermann Stenzhorn (2.v.re.), Chef der B+F Beton- und Fertigteilgesellschaft mbH Lauchhammer, nimmt mit Gästen aus Politik und Wirtschaft die neue, hochmoderne Betonmischanlage in Betrieb. Foto: Rita Seyfert

„Man kann sich immer bei uns bewerben, wir suchen immer neue Leute.“

Geschäftsführer Stenzhorn

Sogar einen Fingerring aus Beton hat Hermann Stenzhorn, der Geschäftsführer der B+F Beton- und Fertigteilgesellschaft mbH Lauchhammer, mal für seine Frau gegossen, wie er am Rande der feierlichen Inbetriebnahme der neuen Betonmischanlage erzählt. Durch die 4,5-Millionen-Euro-Investition werde eine zeitgemäße, schnellere und qualitativ hochwertigere Herstellung unterschiedlichster Betonsorten möglich, sagt er.

Neben ultrahochfestem Beton für Maschinenbauteile können künftig auch Faserbetone, Textilbetone, Farbbetone oder Architekturbetone gegossen werden, zählt der B+F-Chef auf. „Damit erweitert sich unser Produktportfolio“, sagt er. Doch bevor die neuen Kapazitäten ausgeschöpft und die Produktion gesteigert werden kann, müssen zunächst neue Lagermöglichkeiten her.

„Wir wollen hinter der neuen Betonmischanlage eine Halle bauen“, berichtet er. Im Zuge der Erweiterung sollen auch etwa zehn bis 20 neue Mitarbeiter eingestellt werden. „Man kann sich immer bei uns bewerben, wir suchen immer neue Leute“, so Hermann Stenzhorn. Aktuell beschäftigt die Firma Betonfertigteile 90 Mitarbeiter in Lauchhammer sowie zwei weitere Kollegen in ei-

ner Außenstelle in Polen.

Das Nachbarland jenseits der Neiße ist ein Hauptabnehmer von Gleistragplatten. Vertriebsleiter Marcus Schmidt kennt die Zahlen. Etwa 1000 Gleiseindeckungssysteme werden pro Jahr in Lauchhammer hergestellt, und davon wurden allein in 2022 etwa 600 Stück im Auftrag der Polnischen Staatsbahnen AG (PKP Intercity) verbaut.

Das alles ist im Produktportfolio

Auch die Deutsche Bahn gehört zu den Kunden. So ist etwa die Hälfte der Bahnhäuschen im deutschen Bahnnetz made in Lauchhammer; die B+F Lauchhammer ist einer von zwei Herstellern im Bundesgebiet. Etwa hundert Fertigteilgebäude pro Jahr werden hier gegossen. Jede Weiche im Gleisbett braucht die Möglichkeit zur Beheizung, damit sie im Winter nicht einfriert“, erklärt Vertriebsleiter Marcus Schmidt. Die dafür nötige Technik wird in den Einzelraumzellen untergebracht.

Zum Brot- und Butter-Geschäft der B+F Lauchhammer gehören aber auch viele solcher Betonfertigteile, die man später gar nicht mehr sieht. Darunter sind unter anderem auch Baukörper für den Tiefbaubereich. Also beispielsweise Schächte für Kabel oder Regelmaturen für Trinkwasser. Zur Angebotspalette gehören aber auch Auffanganlagen für wassergefährdende Stoffe.

Die speziellen Betonplatten, die auch an Tankstellen Vorschriften sind, damit beispielsweise Mineralöle nicht in die Erde sickern, wurden schon an etlichen Chemiestandorten verbaut. Von BASF in Ludwigshafen über den Chemiepark Bitterfeld-Wolfen oder Infratec in Leuna bis zur Wacker Chemie AG bei Riesa.

„Auch bei der BASF in Schwarzhöhe sind wir regelmäßig“, berichtet Vertriebsleiter Marcus Schmidt. Ein weiteres Nischenprodukt der Firma für Betonfertigteile in Lauchhammer – Waagen für Sattelzüge – wird sogar europaweit vertrieben. Erst in der vergangenen Woche ging so eine Waage nach Paris.

Versammlung für Bürger in Lauchhammer

Quartiersmanagement

Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2022 und ein Blick auf die kommenden Vorhaben.

Lauchhammer. Am kommenden Mittwoch, 29. März, ab 17.30 Uhr findet im MehrGenerationenHaus in Lauchhammer die diesjährige Bürgerversammlung statt.

Das Quartiersmanagement der Stadt Lauchhammer wird auf die Aktivitäten im Jahr 2022 zurückblicken und die nächsten Vorhaben darstellen. Der Stellvertreter des Bürgermeisters, Jörg Rother, wird über laufende Bauprojekte sowie über die allgemeine Situation in der Stadt berichten. Jörg Gärtner, Geschäftsführender Vorstand der GWG Lauchhammer, steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Die Bürgerversammlung bietet die Gelegenheit, aktuelle Informationen aus der Kommunalpolitik zu erhalten, Wünsche und Anregungen einzubringen und sich damit aktiv an kommunalen Geschehen zu beteiligen.

Wer bereits Ideen hat, kann den Aktionsfonds des Quartiersmanagements nutzen. Mit dem Aktionsfonds können kleine Projekte in den Quartieren des Stadtteils Mitte finanziert werden. Weitere Infos stehen im Internet unter www.wertewandel-verein.de zur Verfügung. red/jkl

Erwischt: E-Bike frisiert

Senftenberg. Während einer Streifenfahrradtour am Montagmittag im Stadtgebiet von Senftenberg fiel den Polizeibeamten ein Fahrradfahrer auf, welcher mit einem E-Bike schneller als 25 km/h fuhr. Der Radfahrer versuchte sich zunächst einer Kontrolle zu entziehen. Nachdem er nach kurzer Verfolgung gestellt wurde, stellten die Polizisten fest, dass an dem E-Bike manipuliert wurde und der Mann keinen Führerschein besitzt. Zudem verlief ein Drogenvortest positiv. red/jkl

Klempneri / Dachdeckeri
Meisterbetrieb
Dachklempneri und
Metalldachdeckung
Dachdeckerarbeiten

Reiner Förster
Lange Str. 12
01960 Hohenau
Tel. 0357 5611 23 78
klempneri.foster@t-online.de
www.dachdeckeri-reiner-foster.de

PFU

Beitrag zum Klimawandel

Der Klimawandel und seine Folgen stellt auch die Zementindustrie vor große Herausforderungen, da, wie in vielen anderen Branchen auch, Treibhausgasemissionen stark reduziert werden müssen. Wie Hermann Stenzhorn, Geschäftsführer der B+F Beton- und Fertigteilgesellschaft mbH Lauchhammer, mitteilt, stellt sich das Unternehmen mit der Investition in eine neue Mischanlage am 30. März um 16 Uhr in den großen Ratssaal des Rathauses ein.

Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft.

Das Unternehmen vollzieht in Zukunft den Schritt weg von der Verwendung klinkerintensiver Zemente hin zu einer neuen Zementgeneration sowie zu einem umfangreichen Fuhrpark, um die CO₂-Emissionen dauerhaft zu senken. Dadurch soll der Baustoff Beton zukunftsfähig gemacht werden. Dank der neuen Betonmischanlage werden zudem einige der Fertigteilwerke ein

geringeres Gewicht haben, was deren Transport einfacher und umweltschonender macht.

Mit der neuen Betonmischanlage investiert das Unternehmen, das zu der Firmengruppe der General Atomics Europe gehört, in den Umweltschutz. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer neuen Mischanlage einen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und den vorhandenen Ressourcen leisten können“, so Hermann Stenzhorn.

Auftakt für ein buntes Sommerferien-Programm

Senftenberg. Zum elften Mal bereitet die Stadt Senftenberg das beliebte kostenfreie Ferienprogramm für die sieben- bis zwölfjährigen Schüler aus Senftenberg vor. Dank der vielen Veranstaltungspartner, zum Beispiel Vereine, Firmen und Institutionen, konnte in der Vergangenheit in den Sommerferien immer ein buntes und vielseitiges Programm auf die Beine gestellt werden.

Bürgermeister Andreas Pfeifer lädt alle langjährigen Partner zu einer Auftaktveranstaltung für das diesjährige Agenda-Diplom am 30. März um 16 Uhr in den großen Ratssaal des Rathauses ein.

Aber auch neue Einrichtungen, Vereine oder Firmen, die Kindern einen Einblick in ihre Tätigkeit geben möchten, sind herzlich willkommen. Die Anbieter, die sich am Ferienprogramm beteiligen möchten, legen dabei selbst die Anzahl und Dauer der Termine sowie den Inhalt fest.

Zu den 65 Veranstaltungen, die 2022 bei 34 Partnern stattfanden, gehörten Exkursionen in die Natur mit dem NABU, eine Abenteuerreise durch die Sparkasse, Klettern oder Tanzen im Fitnessstudio und vieles mehr.

Weitere Infos gibt es unter Tel. 03573 701256. red/jkl



Die Pflege und der Betrieb des Insektenhotels sind nur eine der vielen Möglichkeiten, die zum Veranstaltungsangebot des Agenda-Diploms gehören. Foto: Tobias Dorn

Grünwalde Der erste Storch ist schon da

Grünwalde. „Ich habe von der Storchbetreuer-Familie Bock die Information bekommen, dass der erste Storch in Grünwalde am vergangenen Samstag um 7.30 Uhr angekommen ist“, schreibt uns Ortsvorsteher Reinhard Lanzke. „Dieser Termin ist ungewöhnlich zeitig. Was hat dies für das weitere Wetter zu bedeuten? Ist der Winter in diesem Jahr vorüber und der Frühling schon da? Nach einer ersten Nest-Inspektion startete der Storch zum Rundflug über Grünwalde.“ red/jkl

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktions-Hotline: 0355 481 777
Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
Lokalredaktion Senftenberg
senftenberg@lr.de
Leitung: Jan Augustin
Mobil: 0170 7856975
Reporterin: Andrea Budich
Mobil: 0151 72083338
Reporterin: Rita Seyfert
Mobil: 0170 7856964
Reporter: Torsten Richter-Zippack
Mobil: 0151 67844427

Leserservice
Fragen zur Zustellung und
Anzeigenannahme: 0355 481 555
Rundschau-Servicepartner
Tourismusverband Lausitzer Seenland
e.V., Markt 1, Senftenberg
Angebot: Anzeigen-, Ticket- und
Briefmarkenverkauf